



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 08.12.2009

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2010 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2009-2013 und Stellenplan - Beratung in den beschließenden Ausschüssen - Beratung und Entscheidung über Anträge (Vorl.Nr. 544/09 bis 630/09, 418/09, 420/09, 462/09, 474/09, 514/09) zum Haushaltsplan usw. - weitere Beratung (Vorberatung)	Vorl.Nr. 446/09
-------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Einleitend verweist Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) auf die Unterlagen die am vergangenen Freitag an die Stadträte verteilt wurden.

Des Weiteren verweist er auf die vorliegende Mitteilungsvorlage Nr. 642/09 und erläutert diese kurz. In seinen Ausführungen geht er auf die Entwicklung der Zuführungsraten, die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und des Schuldenstandes und auf das voraussichtliche Defizit im Jahr 2011 ein. Er kündigt außerdem an, dass man auch im Jahr 2010 wieder einen Nachtragshaushalt aufstellen werde.

Auf Nachfrage von Stadtrat **Dr. Vierling** führt Herr **Kiedaisch** aus, das Thema der Haushaltskonsolidierung werde ein Dauerthema bleiben. Auch das Thema der Globalen Minderausgabe werde weitergeführt.

-

TOP 1.1	Haushaltsplan 2010 - Entwurf (ANLAGE)	Vorl.Nr. 447/09
---------	---------------------------------------	-----------------

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 446/09.

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 446/09.

Beratungsverlauf:

Der Bericht ist erfolgt.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 446/09.

Beratungsverlauf:

0200.3540 Dienstreisen/Fortbildung auf Betrag 2008 reduzieren
6010.6540 Hochbau: Dienstreisen, Fortbildung reduzieren

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) weist darauf hin, dass diese beiden Themen aus der letzten Beratung im WKV noch offen seien. Er geht kurz darauf ein und sagt dem Gremium die Umsetzung im Änderungsverzeichnis zu.

Beschluss:

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, im Vermögenshaushalt die jeweiligen Positionen für Neuanschaffungen bei den einzelnen Fachbereichen – mit Ausnahme des Einzelplans 4 – um 50 % zu reduzieren. Dies ergibt eine Einsparung im Vermögenshaushalt von ca. 175 000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 1 Ja-Stimme und 13 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke
 Stadtrat Rapp

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Dr. Vierling** begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kurz.

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) weist darauf hin, dass man den im Antrag erwähnten Einsparbetrag nicht nachvollziehen könne. Die im Antrag erwähnte Reduzierung würde einen Betrag von 452.650,-- Euro ergeben.

Stadtrat **Dr. Vierling** erklärt, man erhöhe den Betrag im Antrag auf die 452.650,-- Euro.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag Vorl.Nr. 591/09 abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:**UA 0500 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Bürgerdienste
– Kürzung 4.000,-- Euro**

Stadträtin **Schneller** begründet den Antrag der FW-Fraktion kurz.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenom-
men.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke
Stadtrat Rapp

**UA 0660 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Gebäudereinigung
– Kürzung 7.500,-- Euro**

OBM **Spec** und Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) führen insbesondere zum Thema Gebäudereinigung aus, die Vorgaben im Reinigungsbereich wurden schrittweise angepasst und die Leistungswerte nach oben gesetzt. Sie verweisen auf die im WKV erfolgte Information über den Umstrukturierungsprozess in diesem Bereich, und dass man für den weiteren Einsparprozess die technische Ausstattung verbessern müsse.

Auf Nachfrage aus dem Gremium weisen sie darauf hin, dass die Anschaffungen für die Eigenrei-
nigung sind.

Nach einer kurzen Aussprache lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke

UA 0670 Kabelnetz (50.000,-- Euro) – Kürzung 20.000,-- Euro

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) erläutert die bei diesem Unterabschnitt vorge-
sehenen Maßnahmen im Kabelnetz.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

UA 0670 Beleuchtung EDV-Arbeitsplätze – Kürzung 20.000,-- Euro

Herr **Weißer** erläutert die bei diesem Unterabschnitt vorgesehenen Maßnahmen im Bereich der Beleuchtung der EDV-Arbeitsplätze.

Ergänzend weist Herr **Nitzsche** auf die Pflichten des Arbeitgebers hin, die rechtlichen Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze einzuhalten.

Nach einer kurzen Aussprache innerhalb des Gremiums lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**UA 1300 Feuerwehrfahrzeuge (160.000,-- Euro)
– Kürzung 160.000,-- Euro / zeitliche Verschiebung**

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) führt aus, bei diesem Unterabschnitt sei die Anschaffung eines HLF für die Abteilung Obweil geplant. Hierzu gebe es Landeszuschüsse.

Auf Nachfrage von Stadträtin **Kreiser** antwortet Herr **Winkler**, wenn die Zuschüsse nicht abgerufen werden, dann verfallen diese und müssen neu beantragt werden.

Stadtrat **Kirnbauer** merkt an, er habe mit verschiedenen Feuerwehrangehörigen aus Obweil gesprochen. Von diesen habe er die Antwort erhalten, dass das Fahrzeug in Obweil noch etwa 5 Jahre laufen werde. Er spricht sich dafür aus, den Antrag abzustimmen.

Sodann lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

UA 1300 Klimaanlage Feuerwehr – Kürzung 40.000,-- Euro

Nach Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt die Verwaltung vor, den Betrag für die Klimaanlage im Haushalt zu belassen, gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob der Betrag auf 10.000,-- Euro reduziert und ein Notaggregat für die vorhandene Klimaanlage angeschafft werden kann.

OBM **Spec** lässt anschließend über diesen Vorschlag abstimmen.

Dieser wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 562/09)

UA 2000 Umgestaltung von Schulhöfen – Kürzung 30.000,-- Euro

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) stellt kurz die vorgesehene Umgestaltung und die Notwendigkeit der Maßnahme dar.

Es folgt dann eine kurze Aussprache innerhalb des Gremiums.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**UA 2110 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Anton-Bruckner-Schule
– Kürzung 22.000,-- Euro/zeitliche Verschiebung**

Die Verwaltung erklärt, dass diese Position den Lern- und Spielclub (LSC) betrifft.

Daraufhin wird dieser Antrag von der Fraktion zurückgezogen.

**UA 2110 Außenanlagen Anton-Bruckner-Schule
– Kürzung 40.000,-- Euro/zeitliche Verschiebung**

Die Verwaltung erklärt, dass diese Position den Lern- und Spielclub (LSC) betrifft.

Daraufhin wird dieser Antrag von der Fraktion zurückgezogen.

**UA 3210 Ausstellungsgestaltung Museum (bisher 105.000,-- Euro)
– Kürzung 55.000,-- Euro**

Die Entscheidung über diesen Antrag wird auf Vorschlag der Verwaltung zurückgestellt, bis die endgültige Zuschusshöhe bekannt ist.

**UA 3210 Programmverringerung des städtischen Museums/Kunstvereins
– Kürzung 500.000,-- Euro**

Die Entscheidung über diesen Antrag wird auf Vorschlag der Verwaltung zurückgestellt, bis die endgültige Zuschusshöhe bekannt ist.

UA 3520 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Stadtbibliothek
– Kürzung 10.000,-- Euro

Auf Nachfrage von Stadtrat **Bergold** erläutern Herr **Fröhlich** (FB Bildung, Familie, Sport) und Herr **Kiedaisch**, dass hier die Anschaffung von Mobiliar vorgesehen ist.

Anschließend wird die Kürzung mehrheitlich beschlossen.

UA 3550 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Labyrinth
– Kürzung 2.400,-- Euro

OBM **Spec** lässt über den Antrag abstimmen.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 6 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

UA 3600 Grüne Nachbarschaft – Kürzung 20.000,-- Euro

Herr **Kohler** führt insbesondere aus, die Umlage für die Geschäftsstelle Grüne Nachbarschaft betrage allein 38.000,-- Euro. Bei einer Kürzung um 20.000,-- Euro wäre die Umlage nicht bezahlbar. Auf Nachfrage merkt er an, die Umlage sei nicht kürzbar, aber eine Kürzung des Haushaltsansatzes um 5.000,-- Euro wäre machbar.

Anschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung des Haushaltsansatzes um 5.000,-- Euro abstimmen.

Das Gremium beschließt mehrheitlich diese Kürzung.

UA 4360 Obdachlosenwohnheime – Neuanschaffung von Einrichtungen
– Kürzung 10.000,-- Euro

Die Verwaltung sagt zu, den ursprünglich für 2010 eingeplanten Haushaltsansatz auf das Jahr 2011 zu verschieben.

UA 4601 Neubau Zaun Jugendfarm – Kürzung 20.000,-- Euro

EBM **Seigfried** erläutert dem Gremium die bei diesem Unterabschnitt angedachten Maßnahmen.

Nach einer kurzen Aussprache lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

UA 4640 Neu-/Umgestaltung Außenanlagen Tageseinrichtungen
– Kürzung 10.000,-- Euro

Herr **Kohler** erläutert dem Gremium die vorgesehenen Maßnahmen.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

Die Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

UA 5800 Umbau Kinderspielplatz Austraße – Kürzung 85.000,-- Euro

Die Verwaltung erläutert, dass der Haushaltsansatz das Kleinspielfeld betrifft.

Daraufhin zieht die Fraktion diesen Antrag zurück.

UA 6020 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen Tiefbauamt
– Kürzung 5.000,-- Euro

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erklärt, man akzeptiere die einmalige Kürzung.

Die Kürzung wird in den Haushalt eingearbeitet.

UA 6100 Anschaffung von beweglichem Vermögen Stadtplanungsamt
– Kürzung 3.000,-- Euro

Herr **Kurt** (FB Stadtplanung und Vermessung) erklärt, man akzeptiere die einmalige Kürzung.

Die Kürzung wird in den Haushalt eingearbeitet.

UA 6110 Förderprogramm Natur/Umwelt usw. (75.000,-- Euro)
– Kürzung 25.000,-- Euro

Herr **Geiger** (FB Bürgerbüro Bauen) plädiert dafür und schlägt vor, den ursprünglichen Haushaltsansatz zu belassen, und sagt zu, dass es keine weiteren Neuanträge geben werde.

UA 6120 Neuanschaffung von Mobiliar Vermessungswesen – Kürzung 5.000,-- Euro

Die Verwaltung erklärt, man akzeptiere die einmalige Kürzung.

Die Kürzung wird in den Haushalt eingearbeitet.

UA 6120 Beschaffung von EDV-Systemen – Kürzung 20.000,-- Euro

Herr **Kurt** erläutert die vorgesehene Beschaffung.

Daraufhin wird die Kürzung vom Gremium einstimmig abgelehnt.

**UA 6130 Neuanschaffung bewegliches Vermögen Bürgerbüro Bauen
– Kürzung 10.000,-- Euro****UA 6135 Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen – Kürzung 30.000,-- Euro**

Herr **Geiger** (FB Bürgerbüro Bauen, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erläutert für beide Haushaltsansätze woraus die Ersatzbeschaffungen resultieren. Auf Nachfrage aus dem Gremium versichert er, dass die Maßnahme im Jahr 2010 abgeschlossen wird.

Daraufhin zieht die Fraktion die beiden Anträge zurück.

**UA 6156 Planungen, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit Soziale Stadt Eglosheim
– Kürzung 10.000,-- Euro**

EBM **Seigfried** erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Ergänzend weist Herr **Kurt** darauf hin, dass der Haushaltsansatz die Belebung des Tammer Platzes betreffe.

Die Kürzung wird vom Gremium mehrheitlich abgelehnt.

UA 6157 Planung Mathilde – Kürzung 25.000,-- Euro

Herr **Geiger** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erläutert, dass dieser Unterabschnitt das Sanierungsgebiet Mathilde-/Rathausareal betreffe.

OBM **Spec** schlägt vor, den Haushaltsansatz um 15.000,-- Euro zu reduzieren.

**UA 6300 Radwege (zukünftig 3000,-- Euro p.a. + VE 200.000,-- Euro in 2010)
– Kürzung 150.000,-- Euro**

Die Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

UA 6600 Gesamtverkehrskonzept – Kürzung 50.000,-- Euro

Herr **Kurt** erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Es folgt dann eine kurze Aussprache innerhalb des Gremiums. Dabei wird von Stadtrat **Dr. Heer** vorgeschlagen, den Haushaltsansatz um 25.000,-- Euro zu reduzieren.

Abschließend lässt OBM **Spec** über den Vorschlag von Stadtrat Dr. Heer abstimmen.

Dieser Vorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

**UA 6700 Ausbau/Erweiterung Beleuchtungsanlagen (280.000,-- Euro)
– Kürzung 80.000,-- Euro**

OBM **Spec** merkt an, Investitionen in diesem Bereich führen im laufenden Haushalt zu erheblichen Einsparungen.

Ergänzend erläutert Herr **Kohler** die vorgesehenen Maßnahmen.

Stadträtin **Schneller** weist darauf hin, dass die zugesagte Wirtschaftlichkeitsberechnung bis heute noch nicht vor liege, deshalb schlage man die Kürzung vor.

Herr **Kohler** sagt die Berechnung der Wirtschaftlichkeit und der Amortisation zu. Er weist darauf hin, dass man bei einer Erneuerung zwischen 40 und 50 % Strom einspare.

Abschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung abstimmen.

Diese Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

UA 7500 Friedhof, Wege, Grünflächen (125.000,-- Euro) – Kürzung 35.000,-- Euro

Herr **Kohler** stellt kurz die vorgesehenen Maßnahmen dar.

Anschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**UA 7730 TDL Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (82.000,-- Euro)
– Kürzung 32.000,-- Euro****UA 7730 TDL Anschaffung von Fahrzeugen (bisher 3000, VE 450.000,-- Euro)
– Kürzung 50.000,-- Euro**

**UA 7730 TDL Nachrüstung Schadstofffilter (45.000,-- Euro)
– Kürzung 15.000,-- Euro**

Die Anträge, die die Haushaltsansätze der Technischen Dienste Ludwigsburg betreffen sollen im BTU behandelt werden.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 620/09 und 562/09)

UA 7900 Ausstattung Märkte (25.000,-- Euro) – Kürzung 15.000,-- Euro

Herr **Schärer** (FB Film, Medien, Tourismus) erläutert die vorgesehenen Maßnahmen und schlägt eine Kürzung von lediglich 10.000,-- Euro vor.

OBM Spec lässt über den Vorschlag der Verwaltung, Kürzung um 10.000,-- Euro, abstimmen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**UA 7911 Vorläufiger Verzicht auf den Erwerb der Grundstücke im südlichen Teil der „Hintere Halde“ bis zu dem Zeitpunkt, bis potentielle Erwerber vorhanden
– Kürzung 2.400.000,-- Euro**

Nach kurzer Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt die Verwaltung vor, den Haushaltsansatz des Unterabschnittes 7911 auf 1,5 Mio. Euro zu reduzieren.

Dieser Vorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 592/09 und 620/09)

**UA 7911 Höhere Erlöse aus dem Grundstücksverkauf Schlieffenstraße
– zusätzliche Einnahme 880.000,-- Euro**

Herr **Kiedaisch** erklärt, dieser Antrag ist aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses erledigt.

**UA 7911 Höhere Erlöse aus dem Grundstücksverkauf „Vordere Halden“
– zusätzliche Einnahme 400.000,-- Euro**

OBM Spec und Herr **Kiedaisch** raten davon ab, den geplanten Haushaltsansatz zu erhöhen.

Der Antrag ist damit erledigt.

UA 8400 Forum Anschaffung von Gegenständen usw. (zusammen 114.000,-- Euro)
– Kürzung 30.000,-- Euro

Herr **Weißer** erläutert die vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Bühnentechnik.

Anschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung abstimmen.

Diese Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

UA 8800 Kleingärten Römerhügel – Kürzung 30.000,-- Euro

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erklärt, dass es sich bei diesem Haushaltsansatz um eine Planungsrate handle.

Der Antrag wird daraufhin von der Fraktion zurückgezogen.

Beratungsverlauf:**Klimaanlage Feuerwache Heilbronner Straße**

Nach Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt die Verwaltung vor, den Betrag für die Klimaanlage im Haushalt zu belassen, gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob der Betrag auf 10.000,-- Euro reduziert und ein Notaggregat für die vorhandene Klimaanlage angeschafft werden kann.

OBM **Spec** lässt anschließend über diesen Vorschlag abstimmen.

Dieser wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 575/09)

Anschaffungsetat Technische Dienste Ludwigsburg (TDL)

Die Anträge, die die Haushaltsansätze der Technischen Dienste Ludwigsburg betreffen sollen im BTU behandelt werden.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 575/09 und 620/09)

Beratungsverlauf:**UA 2000 Umsetzung Brandschutzprogramm strecken – 500.000,-- Euro**

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) führt aus und weist insbesondere darauf hin, dass das Brandschutzprogramm zusammen mit dem Fachbereich Bürgerbüro Bauen und der Feuerwehr entwickelt wurde und nicht verhandelbar sei.

Es folgt dann eine Aussprache innerhalb des Gremiums im Rahmen derer zur Sprache kommt, dass viele Regelungen auch „Kann“-Vorschriften sind. Aus der Mitte des Gremiums kommt deshalb der Vorschlag zu prüfen, welche Maßnahmen dringend sein müssen.

Abschließend stellt OBM **Spec** folgenden Prüfauftrag zur Abstimmung:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen dringend sein müssen.“

Dieser Prüfauftrag wird mehrheitlich beschlossen.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 566/09)

UA 3400 Weiterentwicklung Karlskaserne verschieben – Kürzung 230.000,-- Euro

Herr **Weißer** erläutert die bei diesem Unterabschnitt vorgesehenen Maßnahmen und beantwortet kurz Fragen aus dem Gremium.

Anschließend wird dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**UA 5610 Programme für Sportanlagen im Freien verschieben
– Kürzung 235.000,-- Euro**

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Das Gremium einigt sich nach einer kurzen Aussprache darauf im Jahr 2010 einen Platz zu sanieren. Der Haushaltsansatz wird auf 230.000,-- Euro bzw. auf 470.000,-- Euro reduziert, abhängig davon, welcher Platz 2010 saniert wird. Die Entscheidung, welcher Platz 2010 saniert werden soll, erfolgt durch den BSS.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 603/09 und 620/09)

UA 6157 Durchbruch Passage Seestraße verschieben – Kürzung 165.000,-- Euro

OBM **Spec** sagt zu, die Mittel im Haushaltsplan 2010 zu streichen. In der Änderungsliste wurde dies bereits berücksichtigt.

Der Antrag ist damit erledigt.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 565/09)

**UA 6300 Licht- und Fassadenkonzept Innenstadt verschieben
– Kürzung/Verschiebung 93.000,-- Euro**

Herr **Kurt** (FB Stadtplanung und Vermessung) führt aus, dieser Unterabschnitt betreffe die vom Gemeinderat im Juni beschlossene Lichtraumkonzeption. Die Beauftragung des Büros wurde bereits vorgenommen, die Mittel seien gebunden.

Nach einer kurzen Beratung schlägt OBM **Spec** vor, den ursprünglich geplanten Haushaltsansatz um 20.000,-- Euro zu kürzen.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.

**UA 8420 Sanierung Ausschank Gaststätte Ratskeller voll neuer Pächter übernehmen
– Kürzung 33.000,-- Euro**

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) erläutert die vorgesehenen Maßnahmen und merkt an, dieser Haushaltstitel werde für notwendige bauliche Sanierungen benötigt. Die Ausschankanlage werde der Pächter übernehmen.

Die Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Beratungsverlauf:

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) führt aus und weist insbesondere darauf hin, dass das Brandschutzprogramm zusammen mit dem Fachbereich Bürgerbüro Bauen und der Feuerwehr entwickelt wurde und nicht verhandelbar sei.

Es folgt dann eine Aussprache innerhalb des Gremiums im Rahmen derer zur Sprache kommt, dass viele Regelungen auch „Kann“-Vorschriften sind. Aus der Mitte des Gremiums kommt deshalb der Vorschlag zu prüfen, welche Maßnahmen dringend sein müssen.

Abschließend stellt OBM **Spec** folgenden Prüfauftrag zur Abstimmung:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen dringend sein müssen.“

Dieser Prüfauftrag wird mehrheitlich beschlossen.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 561/09)

Beratungsverlauf:**UA 5610 Programme für Sportanlagen im Freien verschieben
– Kürzung 700.000,-- Euro**

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Das Gremium einigt sich nach einer kurzen Aussprache darauf im Jahr 2010 einen Platz zu sanieren. Der Haushaltsansatz wird auf 230.000,-- Euro bzw. auf 470.000,-- Euro reduziert, abhängig davon, welcher Platz 2010 saniert wird. Die Entscheidung, welcher Platz 2010 saniert werden soll, erfolgt durch den BSS.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 561/09 und 620/09)

Beratungsverlauf:**UA 5610 Sanierung von zwei Sportplätzen – Kürzung 700.000,-- Euro**

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Das Gremium einigt sich nach einer kurzen Aussprache darauf im Jahr 2010 einen Platz zu sanieren. Der Haushaltsansatz wird auf 230.000,-- Euro bzw. auf 470.000,-- Euro reduziert, abhängig davon, welcher Platz 2010 saniert wird. Die Entscheidung, welcher Platz 2010 saniert werden soll, erfolgt durch den BSS.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 561/09 und 603/09)

UA 5800 Grunderwerb für Kleingärten Römerhügel – Kürzung 300.000,-- Euro

Stadtrat **Hillenbrand** begründet den Antrag und führt insbesondere aus, der Grunderwerb könne geschoben werden und sei nicht aktuell.

Anschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Kürzung wird mit 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

UA 6157 Bauausgaben Mathildenstraße 29/31 – Kürzung 900.000,-- Euro

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert, dass die Maßnahme fast abgeschlossen sei und nur noch Restzahlungen notwendig sind.

Der Antrag wird von der Fraktion zurückgezogen.

UA 7730 TDL Anschaffung eines neuen Fahrzeugs – Kürzung 300.000,-- Euro

Die Anträge, die die Haushaltsansätze der Technischen Dienste Ludwigsburg betreffen sollen im BTU behandelt werden.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 575/09 und 562/09)

UA 7911 Erwerb von Bauerwartungsland in geplanten neuen Gewerbegebieten – Kürzung 1.500.000,-- Euro

Nach kurzer Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt die Verwaltung vor, den Haushaltsansatz des Unterabschnittes 7911 auf 1,5 Mio. Euro zu reduzieren.

Dieser Vorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 575/09 und 592/09)

UA 8400 Sanierung Forum – Kürzung 100.000,-- Euro

OBM **Spec** und Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) erläutert die bei diesem Unterabschnitt vorgesehenen Maßnahmen. OBM Spec weist darauf hin, dass es sich hier um ein Sanierungsprogramm handelt, das bereits schrittweise umgesetzt wurde.

Abschließend lässt OBM **Spec** über die Kürzung abstimmen.

Diese Kürzung wird mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** sagt zu, die Mittel im Haushaltsplan 2010 zu streichen. In der Änderungsliste wurde dies bereits berücksichtigt.

Der Antrag ist damit erledigt.

(siehe auch Antrag Vorl.Nr. 561/09)

Beschluss:

Der Bau des Kinder- und Familienzentrums in Poppenweiler wird von der Wohnbau Ludwigsburg GmbH übernommen.

Das führt im Haushaltsplan 2010 zu Einsparungen in Höhe von 0,1 Mill.€.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert kurz die Hintergründe und stellt fest, es mache bei diesem Projekt keinen Sinn, wenn die WBL dies übernehme.

Die Frage von Stadtrat **Hillenbrand**, ob der Planungsauftrag bereits laufe, wird von Herrn **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) bejaht.

Abschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag abstimmen.

TOP 1.14 Finanzbedarf zum Flächenerwerb
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 592/09

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt die Verwaltung vor, den Haushaltsansatz des Unterabschnittes 7911 auf 1,5 Mio. Euro zu reduzieren.

Dieser Vorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

(siehe auch Anträge Vorl.Nr. 575/09 und 620/09)

TOP 1.15 Erhöhung Rücklagenentnahme
- Antrag der Fraktionsgemeinschaft LUBU/Die
Linke vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 619/09

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert das System der Rücklagenentnahme. Er weist insbesondere darauf hin, dass es sich hierbei um eine reine Ausgleichsposition handle.

OBM **Spec** stellt fest, der Antrag ist damit erledigt. Man warte ab, bis die endgültige Bilanzierung des Vermögenshaushalts vorliege.

TOP 1.16 Grundstückfonds
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 606/09

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Gericke** geht kurz auf den Antrag Vorl.Nr. 606/09 ein und stellt fest, man sehe diesen Antrag als Einstieg in die Diskussion.

OBM **Spec** schlägt vor, diesen Antrag zur Beratung in die entsprechende Fachdiskussion zu verweisen.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erklärt zum vorliegenden Antrag 605/09, man habe dies bereits umgesetzt.

Der Antrag ist damit erledigt.

Beratungsverlauf:

Im Rahmen der Haushaltsberatung stellt Stadtrat **Dr. Heer** für die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Antrag
Streichung des Baukindergeldes

Die FDP-Fraktion beantragt für das Haushaltsjahr 2010 und folgende das Baukindergeld ersatzlos zu streichen.

Nach einer kurzen Aussprache innerhalb des Gremiums schlägt OBM **Spec** vor, den ursprünglich geplanten Haushaltsansatz im Haushalt zu belassen und den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln, um diesen im 1. Quartal 2010 zu diskutieren und eine Grundsatzentscheidung zu fällen.

Aus dem Gremium erhebt sich kein Widerspruch.

Stadtrat **Dr. Heer** möchte diesen Vorschlag in der FDP-Fraktion besprechen und bittet bis zur nächsten Sitzung des BTU um Bedenkzeit.

Abweichender Beschluss:

Die Beiräte Innenstadt, Kinder/Jugend, Schule, Senioren, Umwelt/Landwirtschaft, verkehr und Integration werden in der Legislaturperiode 2009-2014 wie bisher mit je einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen besetzt.

Alle Fraktionen erhalten in der Bürgerstiftung einen Sitz.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Stadtrat **Hillenbrand** die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern. Der auf der Tagesordnung bezeichnete TOP 3, Vorl.Nr. 511/09, soll als TOP 2 behandelt werden, die Vorl.Nr. 509/09 als TOP 3.

Dieser Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

OBM **Spec** verweist einleitend auf die vorliegenden Anträge Vorl.Nr. 511/09 und 509/09. Er erklärt zu Beginn der Beratung, er werde sich bei den Entscheidungen enthalten, analog zu den Entscheidungen bei der Besetzung der Ausschüsse.

Stadtrat **Gericke** begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und LUBU/Die Linke.

Die Stadträte **Dr. Bohn** für die SPD-Fraktion und **Hillenbrand** für die Fraktion LUBU/Die Linke erläutern ergänzend ihre Gründe für die Unterstützung des vorliegenden Antrags. Jede Fraktion sollte in einem Beirat vertreten sein.

Stadtrat **Dr. Heer** erklärt für die FDP-Fraktion, man werde dem Antrag 509/09 zustimmen und den Antrag 511/09 ablehnen, da seine Fraktion einen Sitz in der Bürgerstiftung für wichtiger halte.

OBM **Spec** weist darauf hin, dass die derzeitige Satzung der Bürgerstiftung nur 4 Sitze für die Fraktionen vorsehe. Sollte der Antrag Vorl.Nr. 509/09 angenommen werden, dann werde eine Änderung der Satzung der Bürgerstiftung notwendig.

Stadträtin **Kreiser** stellt fest, in den Beiräten sollte sich das Kräfteverhältnis des Gemeinderats widerspiegeln.

Am Ende der Beratung modifiziert Stadtrat **Gericke** den vorliegenden gemeinsamen Antrag der

SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der LUBU/Die Linke-Fraktion, Vorl.Nr. 511/09. Er ergänzt den Antrag um folgenden Satz:
„Alle Fraktionen erhalten in der Bürgerstiftung einen Sitz.“

Anschließend erfolgt auf Wunsch des Gremiums eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 20.15 bis 20.18 Uhr.

Nach der Sitzungsunterbrechung lässt OBM **Spec** zunächst über den modifizierten Antrag, Vorl.Nr. 511/09, abstimmen.

Dieser wird mit 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Danach stellt OBM **Spec** den Antrag, Vorl.Nr. 509/09 zur Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

Den Beiräten Innenstadt, Kinder/Jugend, Schule, Senioren, Umwelt/Landwirtschaft, Verkehr und Integration sowie dem Vorstand der Bürgerstiftung gehören jeweils 6 vom Gemeinderat benannte Vertreter an.

Die insgesamt 48 Sitze in den 8 Gremien verteilen sich wie folgt:
CDU 12, SPD 10, FWV 9, Grüne 9, FDP 4 und LUBU/Linke Liste 4.

Die Fraktionen CDU, SPD, FWV und Grüne erhalten je Gremium zunächst einen Sitz, die weiteren zwei Sitze je Gremium werden auf alle Fraktionen verteilt. Bei der Verteilung wird folgender Vorschlag zu Grunde gelegt:

	Grundvertreter				weitere Vertreter							zus.
	CDU	SP D	FWV	Grü- ne	CDU	SPD	V	Grü- ne	FD P	L/L		
Innenstadt	x	x	x	x	x				x			6
Kinder/Jugend	x	x	x	x	x					x		6
Schule	x	x	x	x	x	x						6
Senioren	x	x	x	x				x		x		6
Umwelt/Landwirtschaft	x	x	x	x		x				x		6

Verkehr	x	x	x	x		x	x	6	
Integration	x	x	x	x	x		x	6	
Bürgerstiftung	x	x	x	x			x	x	6

Somit sind FDP und LUBU/Linke in 4 von 8 Beiräten vertreten
Doppelsitze haben: CDU 4, SPD 2, FWV 1 und Grüne 1

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Der gemeinsame Antrag der CDU-, FW- und FDP-Fraktion, Vorl.Nr. 509/09 wird mehrheitlich beschlossen.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 2, Vorl.Nr. 511/09.